

21. Der Hexenstein.

Südöstlich von der Kinsburg liegt in der Nähe von Michelsdorf der Hexenstein mit der Hexentreppe. In der Walpurgisnacht soll es dort nicht geheuer sein. Auf dem kleinen Felsenplateau tanzen die Hexen und steigen die bequeme Hexentreppe auf und nieder. Den unheimlichen Fackeltanz haben schon viele Leute gesehen und auch der Hexen Lockungen gehört, aber noch kein Mensch hat den Reigen mit ihnen tanzen mögen.

22. Die Rumpelmühle.

Bei Ober-Wüstegiersdorf liegen (unweit der Grenze) die Rumpelmühle und der Rumpelbrunnen. In dem Berge, aus welchem die Quelle hervortritt, hört man ein starkes Geräusch. Die Leute heißen dasselbe Rumpeln und sagen, daß es von einer Schmiede im Berge herrühren soll, in welcher der Teufel seine Pläne schmiedet. Wer aber neugierig, die Teufelspläne wissen will, den holt er.



Reimswaldau.

23. Das Hornschloß.

Bei dem Dorfe Donnerau liegen auf einem kleinen, bewaldeten Hügel die ephenumwucherten Ruinen des Hornschlosses. Der Volksmund sagt, daß die Burg von dem Quarze (Hornstein), der sich in der Gegend findet, den Namen hat.